



<https://blz.li/3ayq>

VOLKSTRAUERTAG: FRIEDEN UND TOLERANZ WERDEN EINGEFORDERT

Veröffentlicht am 13.11.2016 um 16:30 von Redaktion LeineBlitz

In Deutschland gedachten heute Millionen Menschen den Opfern der der vergangenen sowie der aktuellen Kriege sowie den Opfern von Gewaltherrschaft und Terrorismus. So auch in Laatzen, Hemmingen, Pattensen und Sarstedt.. In Pattensen erinnerte Ortsbürgermeister Günter Bötger an die Opfer. "Menschen mussten ihr Leben lassen, weil sie durch Krieg, Bürgerkrieg, Terrorismus, aber auch wegen ihrer Religion, Rasse oder einer Körperbehinderung nicht in das Bild der Gewaltherrschaft passten. Wir trauern um die Toten und teilen den Schmerz der Angehörigen." Bötger hob aber auch hervor, dass es besonders in Pattensen Gruppe gebe, die sich für die Integration von Flüchtlingen vor dem Hintergrund selbstlos einsetzen, dass sich die Flüchtling ein Pattensen wohl fühlen. Günter Bötger forderte Frieden und Toleranz ein.

In Pattensen wurde ein zweiter Kranz niedergelegt, er soll an die Opfer vom 8. April 1945 erinnern. Auf Befehl eines jungen deutschen Offizieres wurde Pattensen nicht kampflös den Alliierten übergeben, sondern mit Waffengewalt verteidigt. Die USA haben durch einen Luftangriff 44 Menschen um ihr Leben gebracht, darunter die Soldaten, aber auch Zivilisten. Die Toten sind auf dem Pattenser Friedhof beigesetzt worden. "Das war totaler Wahnsinn", sagte der Ortsbürgermeister. Musikalisch begleitet worden ist die Trauerfeier in Pattensen vom Musikverein Pattensen sowie der Pattenser Liedertafel.



Pattensens Ortsbürgermeister Günter Bötger spricht am Ehrenmal an der Jeinser Straße. / Foto: R. Kroll